

Die ausgetrockneten Zweige



Zweig
Fundort: Schulweg
Datum: 28.06.20016
Größe: ca. 15 cm

getrocknete Zweige

Die getrockneten Zweige lagen am Straßenrand alleine in der prallen Hitze – es hatte gefühlte 40 °C. Ich nahm sie unter meine Fittiche und trug sie nach Hause ins Kühle. Dort konnte man noch atmen. Doch dort war wie immer mein Bruder, der sich die Zweige nahm und damit herumspielte. Mein Herz rutschte mir in die Hose und ich brachte sie in mein Zimmer, wo sie in Sicherheit waren und legte sie an mein Nachtkästchen. Als ich dann am Morgen aufwachte, lächelten sie mir schon entgegen und lagen immer noch auf demselben Platz, den ich am vergangenen Abend für sie ausgesucht hatte. Da ich mich nicht von ihnen verabschieden konnte, nahm ich sie mit in die Schule. Endlich ist mir in den Sinn gekommen, dass die Zweige unter dem Gewicht von meinen schweren Sachen beschädigt werden könnten und so nahm ich sie und legte sie in das angrenzende Regal. Ich wollte mich für das kommende Fach vorbereiten, doch hatte ich meine Gedanken schon wieder ganz woanders. Die Zweige, die bei stechender Hitze am Straßrand lagen. Ob sie denn auch schon bei Wind, Gewitter und Sturm allein waren oder ob sie noch am Baum hingen mit ihrer ganzen Familie? Ich kann mir gar nicht vorstellen ohne die Familie, die Leute, die ich am meisten liebe, auszukommen oder sogar leben zu müssen. Ich bin zudem auch sehr gerne draußen, doch bei Gewitter verkrieche ich mich dann doch lieber in mein Zimmer. Daran zu denken, dass diese zerbrechlichen Zweigen ohne Schutz im freien lagen und womöglich noch froren, war gar nicht vorstellbar. Es ertönte ein Gong und ich wusste, die Stunde war zu Ende. Ich müsste mir den Eintrag oder Unterlagen von meinen Mitschülerinnen besorgen. Zur nächsten Stunde gehend drücke ich die Zweige noch einmal fest an mich, denn diese Gedanken gefallen mir gar nicht. Als die Schule dann zu Ende war und ich in meinem Zimmer sitze, bin ich froh, dass ich sie gefunden habe und sie jetzt in Sicherheit sind.

sooe